

Stadt Schwerte
Bündnis 90/Die Grünen

Drucksache-Nr.:	X/1044
Datum:	14.05.2024
Status:	öffentlich

Fraktionsantrag Die Grünen

für die Beratung im:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status	Zuständigkeit
Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschuss	18.06.2024	öffentlich	Entscheidung

Schutz vor Angriffen erhöhen, städtische IT sichern
- Antrag der Fraktion Die Grünen vom 14.05.2024 (Eingang am 14.05.2024) -

Beigefügter Antrag zur Beratung und Beschlussfassung.

Anlagen:

Antrag



Fraktion DIE GRÜNEN · Rathausstraße 31 · 58239 Schwerte

An den Bürgermeister
der Stadt Schwerte
Herrn D. Axourgos
- im Hause –

Fraktion DIE GRÜNEN

Rathausstraße 31
59239 Schwerte
Telefon 02304/104-384

Bruno Heinz-Fischer
Fraktionsvorsitzender
Marco Sorg
Fraktionsvorsitzender
Dunja Schelter, Kay Nentwig
Fraktionsgeschäftsführung

Geschäftszeiten:
Mo 16-18 Uhr, Di 12-14 Uhr,
Do 12-14 Uhr
Fraktionszimmer, Raum 124

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Dortmund
IBAN: DE 37 4405 0199 0841 0053 68
BIC: DORTDE33XXX
gruene.fraktion@stadt-schwerte.de

Schwerte, 14.05.2024

Schutz vor Angriffen erhöhen, städtische IT sichern
Sitzung des Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschusses am 18.06.2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Die Grünen bittet Sie, den o.g. Punkt auf die Tagesordnung der Sitzung des Haupt-, Personal und Gleichstellungsausschuss am 18.06.2024 zu setzen, beraten und abstimmen zu lassen:

Antrag:

- 1.: Die Verwaltung wird beauftragt, zur Steigerung der IT-Sicherheit für die städtischen Systeme eine Zertifizierung gemäß ISO/IEC 27001 oder ähnlicher Sicherheitsstandards anzustreben.
- 2.: Die Verwaltung wird beauftragt, Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung der Absicherung der digitalen Infrastruktur der Stadt Schwerte zu erarbeiten und umzusetzen.
- 3.: Die Verwaltung wird beauftragt, einen Notfallplan für Cyberattacken aufzustellen. Dieser soll regelmäßig aktualisiert werden und allen relevanten Akteur*innen bekannt sein, bevor ein Angriff stattfindet. Der Plan benennt ein Krisenteam, vergleichbar mit dem Stab für außergewöhnliche Ereignisse, an diesen angesiedelt oder als Teil davon, das im Fall eines Angriffs die Maßnahmenkoordination gewährleistet.



Begründung:

Die Notwendigkeit einer besseren Absicherung der städtischen IT-Infrastruktur und städtischer Daten sollte mittlerweile mehr als offensichtlich sein. Der Angriff auf die SIT hat die Stadt Schwerte stark getroffen und wirkt immer noch nach. Es ist offensichtlich nicht ausreichend, sich ausschließlich auf externe Dienstleister zu verlassen, die selbst mal mehr, mal weniger gut geschützt sind.

Daher soll die Verwaltung die städtischen Systeme auf Grundlage anerkannter Standards wie beispielsweise ISO/IEC 27001 sichern, um zukünftigen Angriffen nicht ohne ausreichenden Schutz ausgeliefert zu sein. Neben Kriminellen, die nach Verschlüsselung von Daten Lösegeld erpressen oder drohen, Daten zu veröffentlichen oder sie verkaufen sind verstärkt staatliche Gruppen aktiv. Angriffe aus der Russischen Föderation oder dem Iran treffen verstärkt Systeme in Deutschland.

Die Stadtverwaltung bearbeitet und speichert zur Erfüllung ihrer Aufgaben eine Vielzahl von sensiblen Daten. Verträge, personenbezogene Daten von Einwohner*innen und anderen, die auch zum Identitätsdiebstahl verwendet werden können und nicht zuletzt Daten und Zugänge bezüglich kritischer Infrastruktur müssen so geschützt sein, dass im Falle eines Angriffs kein einfaches Ziel geboten wird.

Sollte ein Angriff die Schutzmaßnahmen überwinden muss ein Ablaufplan vorliegen, um auf den Vorfall angemessen und zügig zu reagieren, damit Schäden, Datenabfluss und ein Ausfall städtischer Dienstleistungen vermieden oder vermindert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Heinz-Fischer
Fraktionssprecher

Marco Sorg
Fraktionssprecher